



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll der 7. Sitzung der IV. Regionalen Planungsversammlung (RPV) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG)

Datum: 12.09.2006

Leitung: Herr Hertwig, amtierender Präsident der RPG Mittelthüringen

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Für die Oberste Landesplanungsbehörde:
Herr Walter

Für die Obere Landesplanungsbehörde:
Herr Hosse, Ref. 480 Regionalplanung, Regionale Planungsstellen

Ref. 480.3 Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:

Herr Ortmann

Herr Alkimos

Herr Liebe

Frau Martin

Frau Weiß

Frau Kolarz

Beginn: 14.05 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der IV. Regionalen Planungsversammlung der RPG Mittelthüringen am 24.04.2006
2. Wahl des Präsidenten sowie seines 2. Stellvertreters und Vorsitzenden des Strukturausschusses
3. Neubestimmung von Mitgliedern und Stellvertretern für den Struktur- und den Planungsausschuss
4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie des Finanzplanes für das Haushaltsjahr 2007 (Beschlussvorlagen)
5. Kurzbericht über den Stand der Erarbeitung des Fortschreibungsentwurfs zum Regionalplan
6. Beratung und Beschlussfassung des Abschnittes 4.7 Tourismus und Erholung des Fortschreibungsentwurfes zum Regionalplan
7. Beratung zum Raumordnungsverfahren für die „Südwest-Kuppelleitung 380-kV-Verbindung Halle-Schweinfurt, Abschnitt Vieselbach-Altenfeld“
8. Sonstiges

Der amtierende Präsident der Regionalen Planungsversammlung (RPV) und Vorsitzende des Planungsausschusses, Herr Hertwig, eröffnet und leitet die 7. Sitzung bis zur Wahl des neuen Präsidenten der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG).

Er stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und die RPV mit 27 anwesenden Mitgliedern bzw. Stellvertretern beschlussfähig ist. Zur vorgesehenen Tagesordnung mit den dazugehörigen Tischvorlagen gibt es keine Einwände und Ergänzungsvorschläge.

Herr Hertwig begrüßt namentlich die neuen Mitglieder der RPV, Herrn Bausewein, Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Herrn Eisenbrand, Bürgermeister der Stadt Apolda, Herrn Gießmann, Landrat des Landkreises Gotha, Herr Dr. Kaufhold, Landrat des Ilm-Kreis, Herr Kreuch, Oberbürgermeister der Stadt Gotha (vertreten durch einen Vertreter der Stadt Gotha), Herrn Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Weimar sowie die Vertreter der Obersten und Oberen Landesplanungsbehörde (Herr Walter, Herr Hosse), die Presse und alle weiteren Gäste.

Der Bürgermeister der Gemeinde Elgersburg, Herr Schwarzer, und der Landrat des Ilm-Kreises, Herr Dr. Kaufhold halten ein gemeinsames Grußwort. Sie geben eine kurze Information zur Geschichte der Gemeinde und des Schlosses Elgersburg. Im Anschluss an diese Sitzung laden sie alle Anwesenden zu einer geführten Schlossbesichtigung ein.

Herr Hertwig bedankt sich für die informativen Erläuterungen und geht zur Tagesordnung über.

TOP 1:

Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der IV. RPV am 24.04.2006

Zum Protokoll der 6. Sitzung gibt es keine Einwände oder weiteren Bemerkungen. Es wird mehrheitlich bei 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 2:

Wahl des Präsidenten sowie seines 2. Stellvertreters und Vorsitzenden des Strukturausschusses

Die Satzung der RPG gibt im § 7 vor, dass das Präsidium aus dem Präsidenten und den Vorsitzenden des Planungsausschusses und des Strukturausschusses als dessen Stellvertreter besteht. Es wird durch die Planungsversammlung aus deren Mitte in geheimer Abstimmung gewählt.

Zur Bildung des Wahlausschusses werden aus der Planungsversammlung 3 Mitglieder bestimmt, die einen Wahlausschuss bilden. Diese wiederum wählen untereinander einen Vorsitzenden.

Folgende Mitglieder werden für den Wahlausschuss benannt:

Herr Brandt - Vorsitzender, Frau Riske und Herr Bärwolf.

Herr Hertwig übergibt die Sitzungsleitung an den Wahlausschuss.

Herr Brandt eröffnet den ersten Wahlgang zur Wahl des Präsidenten der RPG. Er schlägt Herrn Dr. Kaufhold vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht, die Wahlliste wird geschlossen.

Wahlergebnis:

Stimmberechtigte:	27
Abgegebene Stimmen:	27
Gültige Stimmen:	27
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Dr. Kaufhold wird einstimmig zum Präsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als nächstes wird im 2. Wahlgang der Vorsitzende des Strukturausschusses gewählt.

Herr Brandt schlägt als Strukturausschussvorsitzenden den Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Herrn Bausewein, vor und bittet um Vorschläge. Weitere Vorschläge gibt es nicht, die Wahlliste wird geschlossen.

Wahlergebnis:

Stimmberechtigte:	27
Abgegebene Stimmen:	27
Gültige Stimmen:	27
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Herr Bausewein nimmt die Wahl an.

Herr Hertwig dankt dem Wahlausschuss für seine Tätigkeit und bittet den neuen Präsidenten, Herrn Dr. Kaufhold, und den 2. Stellvertreter, Herrn Bausewein, nach vorn ins Präsidium. Er übergibt die Leitung der Sitzung an den neuen Präsidenten der RPG, Herrn Dr. Kaufhold.

Herr Dr. Kaufhold gibt eine kurze Information über seinen bisherigen Werdegang.

TOP 3:

Neubestimmung von Mitgliedern und Stellvertretern für den Struktur- und den Planungsausschuss

Herr Ortmann gibt die Vorschläge für die Neubestimmung der Mitglieder im Struktur- und Planungsausschuss bekannt. Die Neubestimmung ist erforderlich, weil die amtierenden Mitglieder nicht mehr im Amt und somit auch nicht mehr in der Planungsgemeinschaft Mitglied sind.

Der Landkreis Gotha benennt daraufhin als neues Mitglied für den Planungsausschuss Herrn Landrat Gießmann und für das Mitglied im Strukturausschuss Herrn Oberbürgermeister Kreuch. Vertreter sind im Ausschuss nach der Satzung der Planungsgemeinschaft jeweils die Vertreter im Amt. Weiterhin ist nach der Satzung der RPG der Vorschlag durch die Planungsversammlung in offener Abstimmung zu bestätigen. Dies erfolgt für die beiden Vorschläge einstimmig.

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie des Finanzplanes für das Haushaltsjahr 2007 (Beschlussvorlagen)

Der Planungsstellenleiter, Herr Ortmann, gibt eine kurze Erläuterung zu den für diesen TOP übergebenen Austauschblättern, auf denen Tippfehler korrigiert wurden:

- Beschlussvorlage 10/03/06, Seite 2 (korrigiert):
 - unter der Gruppierungsnummer 5/6 – UA 655 im Jahr 2009 „4.650 €“
 - im UA 658 im Jahr 2010 „85 €“
 -
- Beschlussvorlage 09/02/06. (korrigiert):
 - Seite 4, Einzelplan 6, „Vermögenshaushalt“: „2007“
 - Seite 6, Gruppierungsnummer 5/6 – UA 64, 65, 66, Spalte „Ansatz 2006“: „16.135 €“

Weitere Änderungen bzw. Anmerkungen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2007 sowie zur Beschlussvorlage 10/03/06 – Finanzplan gab es nicht. Die Beschlussvorlage

09/02/06 wird mit den genannten Änderungen einstimmig angenommen, ebenso der Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010 (Beschluss-Nr. 10/03/06).

TOP 5:

Kurzbericht über den Stand der Erarbeitung des Fortschreibungsentwurfs zum Regionalplan

Herr Ortmann informiert die Planungsversammlung über den Stand der Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsplanes Mittelthüringen (RROP) zum Regionalplan. Ziel ist es, im Januar den Entwurf, der vom Planungsausschuss empfohlen wird, der Versammlung zur Beschlussfassung für das Anhörungsverfahren vorzulegen und dann auch dort in dieser Sitzung zu beschließen.

Die Entwurfsbearbeitung der 5 Kapitel zeigt folgenden Stand:

1. Raumstruktur

Die Abschnitte 1.1 „Raumstrukturelle Entwicklung“ und 1.3 „Entwicklungachsen“ werden z. Z. im Planungsausschuss beraten, der Abschnitt 1.2 „Zentrale Orte“, in dem die Oberzentren, Mittelzentren mit Teilfunktionen eines Oberzentrums, die Mittelzentren und Grundzentren und die Grundversorgungsbereichen behandelt werden, und die Karte Raumstruktur werden für den kommenden Planungsausschuss vorbereitet. In der letzten Sitzung der Planungsversammlung am 24.4.2006 wurde bereits der Vorschlag für die Grundzentren sowie die dazugehörigen Grundversorgungsbereiche beschlossen.

2. Siedlungsstruktur

Der Abschnitt 2.2 „Flächenvorsorge Industrie und Gewerbe“ ist mit Text und Karten im Planungsausschuss zur Beratung, wobei die räumliche Ausweisung der Vorranggebiete und großflächigen Industrieansiedlungen bereits ebenfalls in der letzten Sitzung der Planungsversammlung beschlossen wurde. Die weiteren Abschnitte (2.1 „Siedlungsentwicklung“, 2.3 „Großflächiger Einzelhandel“, 2.4 „Brachflächen und Konversion“ und 2.5 „Siedlungsachsen“) werden durch die Planungsstelle zur Beratung für die nächsten Planungsausschusssitzungen vorbereitet.

3. Infrastruktur

Der Abschnitt 3.1 „Verkehrsinfrastruktur“ wird zurzeit im Ausschuss beraten. Dazu gehören:

- Funktionales Schienennetz,
- Funktionales Straßennetz,
- Netz des öffentlichen Verkehrs,
- der Güterverkehr, Luftverkehr sowie
- die Karte 3-1 „Verkehr“.

Der Unterabschnitt Luftverkehr und die folgenden Abschnitte 3.2 „Ver- und Entsorgungsinfrastruktur“ sowie 3.3 „Soziale Infrastruktur“ sind noch in Erarbeitung.

4. Freiraumstruktur

Die Abschnitte 4.1 „Freiraumsicherung“, 4.2 „Hochwasserschutz“, 4.3 „Freiraumstrukturelle Sanierung und Entwicklung“, 4.5 „Forstwirtschaft“ und 4.6 „Rohstoffsicherung und Rohstoffgewinnung“ des Kapitels befinden sich noch in Vorbereitung für den Planungsausschuss. Der Abschnitt 4.4 „Landwirtschaft“ wird für die nächste Ausschusssitzung vorbereitet, der Abschnitt 4.7 wird im nächsten TOP behandelt. Er ist einschließlich der Karte 4-1 „Tourismus“ im Ausschuss schon behandelt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Das Kapitel 5 Kooperation mit den Unterabschnitten 5.1 „Stadt-Umland-Kooperationen“, 5.2 „Kooperationen im Ländlichen Raum“ und 5.3 „Länderübergreifende Kooperation“ ist in Abschnitt 1.1 „Raumstrukturelle Entwicklung“ des Kapitels 1 „Raumstruktur“ integriert. Die wichtigen Aussagen für das Land, die auch für die Planungsregion gelten, sind bereits im LEP vorhanden und bedürfen im Regionalplan keiner Wiederholung.

Mit der Raumnutzungskarte ist seit dem Sommer eine wesentliche Grundlage geschaffen worden. Die Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Landwirtschaftliche Bodennutzung, Freiraumsicherung und Waldmehrung sind flächendeckend bearbeitet und digitalisiert. Die übrigen Vorrang- und Vorbehaltsgebietsausweisungen können im weiteren Verlauf in diese Grundlagenkarte entsprechend aufgenommen werden.

Auf Nachfrage durch Herrn Dr. Kaufhold erläutert Herr Ortmann den vorgesehenen Zeitplan. Es ist beabsichtigt, im Januar 2007 in der nächsten Planungsversammlung den ersten Entwurf für das Verfahren zur gemeinsamen Beteiligung der Öffentlichkeit der Träger öffentlicher Belange zu beschließen. Nach der Durchführung des Beteiligungsverfahrens im Frühjahr erfolgt mit den eingegangenen Anregungen, Hinweisen und Bedenken die Abwägungsberatungen jeweils im Planungsausschuss und in der Planungsversammlung zu einem zweiten Entwurf, der dann der Obersten Landesplanungsbehörde – spätestens bis zum Jahre 2009 – zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Weitere Fragen zu diesem Thema gibt es keine.

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung des Abschnittes 4.7 „Tourismus und Erholung“ des Fortschreibungsentwurfes zum Regionalplan

Als Tischvorlage werden den Mitgliedern Austauschseiten übergeben. Herr Liebe erläutert die einzelnen Änderungen in der Tischvorlage.

Herr Walter wiederholt die Vorbehalte gegenüber dem Textentwurf, die er bereits in den Sitzungen des Planungsausschusses äußerte, und betont dabei die Position der obersten Landesplanungsbehörde zu den Vorbehaltsgebieten „Tourismus und Erholung“, den Regional bedeutsamen Tourismusorten und den Zielen und Grundsätzen zu großflächigen Freizeiteinrichtungen.

Herr Dr. Kaufhold stellt den Antrag, G 4-x8 folgendermaßen zu ändern:

„Die überregional bedeutenden Radewege entlang der Ilm, Gera, Saale und Unstrut, der Städtekette und des Rennsteigs sollen ausgebaut und qualitativ verbessert werden.“

In Zukunft sei insbesondere die qualitative Verbesserung der Radwege wichtig. Der so geänderte Textentwurf 4.7 „Tourismus und Erholung“ wird ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen. Es gibt keine weiteren Bemerkungen.

TOP 7:

Beratung zum Raumordnungsverfahren für die „Südwest-Kuppelleitung 380-kV-Verbindung Halle-Schweinfurt, Abschnitt Vieselbach-Altenfeld“

Zunächst erläutert Herr Dr. Kaufhold den Hintergrund dieses TOPes. Das Vorhaben hat im Ilm-Kreis sehr intensive Diskussionen ausgelöst und stößt überall auf Ablehnung. Der Strukturausschuss hat die Stellungnahme der RPG mit Beschluss Nr. STA 13/03/06 bereits am 25.7.2006 abgegeben. Seitdem haben sich jedoch weitere Aspekte aufgetan, so dass der Ilm-Kreis gerne einen ergänzenden Beschluss der Planungsversammlung zu Maßgabe 1 mit dem Vorzug der Erdverkabelung wünscht. Herr Dr. Kaufhold verweist dazu u. a. auf die in den letzten 16 Jahren vollzogene Entwicklung der betroffenen Gemeinden und betont, dass es nicht darum geht, die Arbeit des Strukturausschusses zu kritisieren.

Herr Zobel unterstreicht die Ausführungen mit Hinweis auf die Sensibilität des betroffenen Raumes. Er macht jedoch auch deutlich, dass eine Stellungnahme in der Schärfe, wie sie die betroffenen Kommunen abgegeben haben, für die RPV nicht sachgerecht ist. Dies gelte es auch, den Kommunen ggf. darzulegen.

Die Planungsstelle stellt die gewünschte Änderung der Stellungnahme des Strukturausschusses über die Leinwand noch einmal dar und erläutert diese. Einer der anwesenden Gäste im Publikum fragt nach, ob die bisher bestehenden Verbindungen zwischen Schweinfurt und Erfurt-Vieselbach über Remptendorf (Ostthüringen) oder Mecklar (Hessen) unter Schonung des Thüringer Waldes in Betracht gezogen wurden. Weiterhin stellt er dar, dass Energieleitungen nie zu 100 % ihrer Leitungskapazität belegt werden und es lediglich eine

Frage entweder des Einspeisungs- oder des Leitungsmanagements wäre, die anfallende Energie den vorhandenen Leitungen angepasst zu steuern.

Herr Dr. Kaufhold bedankt sich für diese Anregung und unterstreicht den Eindruck, dass eine abschließende Prüfung weiterer denkbarer Lösungen noch nicht abschließend erfolgt ist. Dennoch geht es zunächst um die Auseinandersetzung mit der vorliegenden Planung. Herr Dohndorf fragt zunächst, was ihn das Problem in Sömmerda eigentlich störe, weist aber gleich auf die Unstrittigkeit des Antrages vom Ilm-Kreis hin, so dass es hier nicht nur um reine Solidarität geht. Schließlich können zukünftig andere Landkreise von solchen Vorhaben betroffen sein. Er führt weiterhin aus, dass dezentrale umweltfreundliche Energiegewinnung mittlerweile entgegen ersten Meinungen nicht mehr mit dem vorhandenen Netz auskommt. Die Standorte können aber, anders als bei Kraftwerkstandorten, nicht auf die bestehenden Netzkapazitäten ausgerichtet werden.

In der anschließenden Abstimmung wird der Vorschlag zur Neuformulierung der Stellungnahme des Strukturausschusses mit Integration des Wunsches vom Ilm-Kreis zu einer neuen Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft einstimmig angenommen.

TOP 8:

Sonstiges

Die nächste Planungsversammlung wird für Dienstag, dem 23.01.2007, 14.00 Uhr geplant. Der Landkreis Gotha ist Gastgeber. Die Veranstaltung wird in Friedrichroda im „Deutschen Hof“ stattfinden. Dort soll der Entwurf des Regionalplanes für das Beteiligungsverfahren zum Regionalplan vorgelegt und beschlossen werden.

Der Planungsausschuss tagt am 9.10.2006 von 9.30 Uhr – 15.00 Uhr im Landesverwaltungsamt.

Mit dem Dank an allen Anwesenden schließt Herr Dr. Kaufhold die Sitzung.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Kolarz

gez. Dr. Kaufhold